

Hilden, 14.09.2020

AZ.: Kt/Wi

Sitzungsvorlage Nr. SV 100 öffentlich

Kontraktmanagement - Ergebnisse des 1. und 2. Semesters 2019

Sitzung am: 30.09.2020	Tagesordnungspunkt Nr. 9	Abstimmungsergebnis		
		Ja:	Nein:	Enthaltung:

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt die vergleichende Darstellung der Zahlen des Kontraktmanagements und der im Jahre 2019 erzielten Ergebnisse zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: **keine**

Investitionen:
Folgeaufwand
Sachaufwand:
Personalaufwand:
Finanzierung

Erläuterungen:

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 02.04.2009 die Einführung eines Kontraktmanagements beschlossen, das durch die VHS im Jahr 2019 umgestellt wurde. Das Kontraktmanagement beinhaltet bis 2018 eine Vereinbarung zwischen der Verbandsvorsteherin und der VHS-Leitung, in dem das Verhältnis zwischen Erträgen aus Hörergebühren und Honoraraufwendungen für Dozenten/Dozentinnen (Kostendeckungsgrad 1) sowie die Zahl der durchzuführenden Unterrichtsstunden seit dem Jahr 2010 gesteuert wird. Nachfolgend wurden Kontrakte zwischen der VHS-Leitung und den Fachbereichsleitern so geschlossen, dass der vorgegebene Gesamtkostendeckungsgrad 1 und die Zahl der Unterrichtsstunden erreicht werden.

Die Kontrakte werden für diejenigen Fachbereiche vereinbart, in denen die Fachbereichsleitungen den Kostendeckungsgrad 1 und die Anzahl der Unterrichtsstunden unmittelbar beeinflussen können.

Die Kontrakte beziehen sich nicht auf die Fachbereiche 6, Zweite Chance (Schulabschlüsse) und 7, WiederEinstieg (Berufsqualifizierungsmaßnahmen), weil hier andere Refinanzierungsgrundlagen wie z.B. zweckgebundene Landeszuschüsse oder Maßnahmengrundbündene Fördersummen vorliegen.

Das Kontraktmanagement bezieht sich auf folgende Fachbereiche:

- Fachbereich 1: Weltansichten
- Fachbereich 1.1: Europa
- Fachbereich 2: Kunst-voll
- Fachbereich 3.1: Wohl bekomm's
- Fachbereich 3: Gesundes Leben
- Fachbereich 4: Verständigung
- Fachbereich 5: Weiterkommen
- Fachbereich 5.8: Weiterkommen - EDV

Die VHS-Leitung berichtet der Verbandsversammlung jeweils im Folgejahr darüber, in welchem Umfang die für das Vorjahr vereinbarten Ziele umgesetzt wurden. Dadurch wird die nötige Transparenz geschaffen, um die Entwicklung der VHS zu beurteilen.

Seit 2010 wurde die Zielvereinbarung für den Kostendeckungsgrad 1 bis einschließlich 2018 Jahr für Jahr um 3% erhöht.

Im Jahr 2019 nahm die VHS eine Umstellung des Kontraktmanagementsystems auf Ebene des Kontrakte zwischen Leitung und FB-Leitern vor. Der KD1 soll fortan nicht mehr automatisch steigen, sondern aus den mit der Leitung festgelegten Haushaltsmittelanmeldungen der Abteilungsleitungen errechnet werden. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass insbesondere das jeweils zu erzielende Produktergebnis der Abteilung im Fokus steht.

Aussagekräftiger für die Gremien der VHS ist deshalb neben dem KD 1, der fortan als „Werkzeug“ für die Abteilungsleitungen zu sehen ist, der KD 2 in Kombination mit den absoluten Zahlen der Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse der Abteilungen. Dieses Verfahren erlaubt den Abteilungsleitungen eine bessere finanzielle Steuerung ihrer Fachbereiche im Hinblick auf Innovationsentwicklungen bei gleichzeitiger Kontrollmöglichkeiten der Leitung im Hinblick auf sparsame und effiziente Haushaltsführung.

Durch diese Umstellung stieg im Jahr 2019 der zu erreichende KD1 sprunghaft auf ein kaum zu erreichendes Niveau an. Da aber die im Haushaltsplan vorgegebenen Produktergebnisse erreicht oder übertroffen wurden, konnte auch das Ziel eines ausgeglichenen Jahresabschlusses 2019 erneut erreicht werden.

Eine mögliche Umstellung oder Ergänzung des Kontraktes zwischen der Verbandsvorsteherin und der Leitung soll im Rahmen einer Verbandsversammlung besprochen werden. Aufgrund der besonderen Situation im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur **Bekämpfung der Verbreitung von COVID-19** wird diese nicht systemrelevante Umstellung voraussichtlich in das Jahr 2021 verschoben.

Für das Jahr 2019 waren zwischen der Verbandsvorsteherin und dem VHS-Leiter insgesamt **17.490** durchzuführende Unterrichtsstunden vereinbart worden. Voraussetzung hierbei war, dass der Zuschussbedarf nicht steigen darf. Die Gesamtanzahl der vereinbarten durchzuführenden Unterrichtsstunden wurde 2019 mit **19.126** geleisteten Unterrichtsstunden übertroffen.

Als Kostendeckungsgrad 1 war **1,32** vereinbart. Für 2019 wurde im Ist ein KD 1 von **1,56** erzielt. Aus der beigefügten Anlage ist im Detail abzulesen, dass im Jahr 2019 die Vorgaben erfüllt werden konnten.

gez. B. Alkenings

Anlage: Vergleichende Darstellung der Zahlen des Kontraktmanagements und der im Jahre 2019 erzielten Ergebnisse